



Beschluss-Protokoll

der 4. und 5. Sitzung, Amtsjahr 2013-2014

Mittwoch, den 13. März 2013, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Conradin Cramer, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

13. März 2013, 09:00 Uhr
4. Sitzung *Sebastian Frehner (SVP), Alexander Gröflin (SVP), David Jenny (FDP), Franziska Roth (SP), Greta Schindler (SP), Sabine Suter (SP), Rolf von Aarburg (CVP/EVP), Eric Weber (fraktionslos), Kerstin Wenk (SP).*

13. März 2013, 15:00 Uhr
5. Sitzung *Andreas Albrecht (LDP), Nora Bertschi (GB), Sebastian Frehner (SVP), Alexander Gröflin (SVP), Markus Lehmann (CVP/EVP), Franziska Roth (SP), Greta Schindler (SP), Daniel Stolz (FDP), Sabine Suter (SP), Rolf von Aarburg (CVP/EVP), Aeneas Wanner (GLP), Kerstin Wenk (SP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	6
3.	Wahl von sieben Mitgliedern des Districtsrates	7
4.	Wahl von drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied des Oberrheinrates	8
5.	Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer 2013 bis 2018	8
6.	Bericht des Regierungsrates zu den Ersatzwahlen einer Präsidentin/eines Präsidenten des Strafgerichts (100%), einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts, einer Richterin/eines Richters des Sozialversicherungsgerichts sowie zwei Richterinnen/Richtern des Strafgerichts vom 3. März 2013 (für den Rest der Amtsperiode 2010-2015); Stille Wahlen - Antrag auf Validierung	9
7.	Bericht des Ratsbüros zum Ratschlag betreffend Änderung von Gesetzen zur rechtlichen Konsolidierung der dem Grossen Rat unterstellten und zugeordneten Dienstabteilungen sowie Bericht zu einer Motion	10
8.	Bericht des Regierungsrates betreffend Kantonale Volksinitiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen	12
9.	Ratschlag Liestaleranlage, Neugestaltung der Grünanlage und Neubau eines Unterstandes mit öffentlicher WC-Anlage	14
10.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1068.01 betreffend Standortentscheid und Festsetzung eines Bebauungsplanes für ein Parking im Raum Aeschen und Bericht der Kommissionsminderheit sowie zu zwei Anzügen	16
16.	Neue Interpellationen	18

50.	Resolution betreffend zu viel bezahlter Krankenkassen-Prämien der Basler Bevölkerung	20
10.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1068.01 betreffend Standortentscheid und Festsetzung eines Bebauungsplanes für ein Parking im Raum Aeschen und Bericht der Kommissionsminderheit sowie zu zwei Anzügen (Fortsetzung)	21
11.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1309.01 betreffend Gesamtanierung Kasernenhauptbau und Bericht zur kantonalen Initiative "Öffnung zum Rhein" und Mitbericht der Bildungs- und Kulturkommission	26
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	28
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	32
	Anhang C: Neue Vorstösse	XXXX

Beginn der 4. Sitzung

Mittwoch, 13. März 2013, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[13.03.13 09:00:04, MGT]

Mitteilungen

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen vorerst folgende Mitteilungen zu machen:

Rücktritte

lic. iur. **André Equey** hat den Rücktritt als Richter am Strafgericht auf den 31. März 2013 erklärt. André Equey wurde als Präsident des Strafgerichts gewählt.

Damit entfällt die Bewilligungspflicht für die Nichteinhaltung der Frist von sechs Monaten gemäss § 81a GOG.

Ich danke dem Zurücktretenden für die dem Staat als Richter geleisteten Dienste und wünsche ihm viel Freude und Erfolg im neuen Amt als Gerichtspräsident.

Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ansetzung einer Ersatzwahl.

Daniel Pfefferli hat den Rücktritt als Ersatzrichter am Sozialversicherungsgericht auf den 31. August 2013 erklärt.

Ich danke dem Zurücktretenden für die dem Staat in dieser Funktion geleisteten Dienste. Das Geschäft geht an die Wahlvorbereitungskommission.

Neue Interpellationen

Es sind 10 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 10, 11, 12, 13 und 18 werden mündlich beantwortet.

Stellvertretung in der Finanzkommission

Die Fraktion SP teilt mit, dass gemäss § 64 der Geschäftsordnung Tanja Soland ab sofort bis mindestens am 11. Mai Greta Schindler in der Finanzkommission vertreten wird. Unsere Ratskollegin Greta Schindler ist krankheitshalber noch mehrere Wochen abwesend. Wir wünschen Greta Schindler alles Gute und hoffen auf ihre baldige Genesung.

Verletzung der Vertraulichkeit

In der Basler Zeitung vom 25. April 2012 wurde über Differenzen zwischen dem Regierungsrat und der Finanzkontrolle berichtet. In der Berichterstattung finden sich Textpassagen, die auf eine Indiskretion durch ein Mitglied einer Grossratskommission schliessen lassen. Das Ratsbüro liess deshalb die Disziplinarkommission des Grossen Rates abklären, ob eine Verletzung der Vertraulichkeit gemäss § 60 der Geschäftsordnung des Grossen Rates vorliegt.

Die Disziplinarkommission berichtete dem Ratsbüro dazu am letzten Montag. Sie hat festgestellt, dass vermutlich ein Kommissionsprotokoll ganz oder auszugsweise an einen Journalisten weitergegeben wurde. Sie hat weiter festgestellt, dass vier Personen einem Journalisten gegenüber auf Nachfrage hin gewisse vertrauliche Sachverhalte bestätigt hatten. Eine Verletzung der Vertraulichkeit liegt damit vor, zumal nach der Praxis der Disziplinarkommission auch die Bestätigung vertraulicher Tatsachen auf Nachfrage einer Journalistin oder eines Journalisten als Verstoß gegen § 60 der Geschäftsordnung gilt.

Namens des Ratsbüros weise ich Sie ausdrücklich auf die bekannten Vorschriften von § 60 der Geschäftsordnung hin. Gemäss dieser Vorschrift sind die Kommissionsverhandlungen vertraulich. Protokolle der Kommissionssitzungen stehen nur den Mitgliedern der Kommission zu. Sie dürfen weder ganz noch auszugsweise an andere Ratsmitglieder oder Dritte weitergegeben werden.

Kommissionsmitglieder dürfen gemäss Abs. 3 von § 60 ihre Fraktionen über den Gang der Verhandlungen in der Kommission in allgemeiner Form informieren und sie über die bereits gefassten Beschlüsse der Kommission orientieren. Dies beinhaltet nicht die Weitergabe von Dokumenten oder Detailinformationen, wie beispielsweise das Stimmverhalten anderer Kommissionsmitglieder.

Eine Kommission kann über die Vertraulichkeitsbestimmungen hinaus für einzelne Geschäfte eine zeitlich befristete Geheimhaltung beschliessen. Diese Regelung findet sich in § 61 der Geschäftsordnung. Bei einer Verletzung einer solchen speziell beschlossenen Geheimhaltung läge eine Verletzung des Amtsgeheimnisses im Sinne von Art. 320 des Strafgesetzbuches vor. Eine Amtsgeheimnisverletzung ist ein Officialdelikt, das mit Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet wird. Bei einer Geheimhaltung ist die Information der Fraktionen nicht mehr möglich. Um zu vermeiden, dass Kommissionen vermehrt die doch recht einschneidende Geheimhaltung beschliessen müssen, ist es wichtig, dass die gewöhnliche Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen ernst genommen wird. Dies gilt ganz besonders im Umgang mit den Medien.

Die Abklärung der erwähnten Verletzung der Vertraulichkeit ist mit diesem Hinweis abgeschlossen.

Kulturgruppe

Die Kulturgruppe des Grossen Rates trifft sich heute Abend um 18.30 Uhr im Dorf- und Spielzeugmuseum in Riehen. Anmeldungen nimmt Heiner Vischer gerne entgegen.

Familienzuwachs

Unser Ratskollege Elias Schäfer ist am 24. Februar Vater eines Sohnes namens Johan Nepomuk geworden. Wir gratulieren Elias Schäfer und seiner Partnerin herzlich und wünschen der ganzen Familie alles Gute und viel Zeit füreinander. *[Applaus]*

Elias Schäfer vermag unsere ohnehin schon grosse Freude noch zu steigern, indem er heute Morgen den Kaffee bezahlt. *[Applaus]*

Neue Schriftliche Anfragen

Es sind 13 neue Schriftliche Anfragen eingegangen.

- Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk betreffend der Crowdfunding Plattform wemakit.ch (13.5077.01)
- Schriftliche Anfrage Joël Thüring betreffend unbewilligter Abstimmungsplache am Gewerkschaftshaus (13.5082.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Grossräte, die nicht richtig Deutsch sprechen und gar nicht schreiben können - ein Analphabet in unseren Reihen im Parlament (13.5083.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Infoblatt für alle Grossräte (13.5084.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Betrug beim Amt für Sozialbeiträge durch Türken (13.5085.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Schulwahl als Statuskampf - selbst Linke wollen ihre Kinder nicht im Kleinbasel in die Schule schicken (13.5086.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Gültigkeit islamischer Heiratsvorschriften in Basel (13.5087.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend islamische Speisevorschriften an Basler Kindergärten (13.5088.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Grossräte, die arbeitslos oder krank sind - Unterstützung durch den Kanton Basel-Stadt - wie viel wird vom Grossrats-Geld abgezogen? (13.5089.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Abschaffung und Verbot der Basler Fasnacht - und strafrechtliche Verfolgung von Schnitzelbänkler und Zettelschreibern (13.509.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend wie viele Prostituierte arbeiten in Basel und wie wird diese Arbeit versteuert? (13.5095.01)
- Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend grosse Sorgen bei den Mitarbeitern im Kunstmuseum Basel - wie geht es weiter? (13.5096.01)
- Schriftliche Anfrage Joël Thüring betreffend Steuerunterschiede in den Agglomerationen (13.5097.01)

Tagesordnung

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Der Regierungsrat hat die Interpellationen 119 und 120 von Dominique König und Heidi Mück betreffend Messe-Baustelle gemeinsam beantwortet. Ich beantrage Ihnen deshalb, die beiden Traktanden 38 und 39 zusammen zu legen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Traktanden 38 und 39 zusammen zu legen.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Es wurde durch die Fraktion SP ein Resolutionsentwurf eingebracht. Der Entwurf wurde Ihnen verteilt.

Resolution betreffend zu viel bezahlter Krankenkassen-Prämien der Basler Bevölkerung

In seiner Botschaft 12.026 zur "Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien" vom 15. Februar 2012 hat der Bundesrat für den Kanton Basel-Stadt zu viel bezahlte Krankenkassenprämien von CHF 51,875 Millionen ausgewiesen.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat im Laufe dieses Jahres seine Berechnungsmethode zur Berechnung der Krankenkassendefizite, resp. Überschüsse verändert. Für den Kanton Basel-Stadt bedeutet dies, dass mit der neuen Berechnung der Überschuss von mehr als 51 Mio. Franken in ein Defizit von 73 Mio. Franken umgewandelt wurde.

Der Grosse Rat von Basel-Stadt fordert die eidgenössischen Räte auf bei der Kompensation der zu viel bezahlten Krankenkassenprämien die Zahlenbasis des Bundesrates zu verwenden, die zeigt, dass die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler in Basel-Stadt seit 1996 mehr als 51 Mio. Franken zu viel Prämien bezahlt haben. Auf dieser Basis hat der Bundesrat sein Kompensationsmodell vorgeschlagen. Es geht nicht an, dass mitten in den Beratungen das Rechnungsmodell vom BAG geändert wird. Der Grosse Rat besteht auf eine adäquate Kompensation dieser von den Basler Prämienzahlerinnen und Prämienzahler zu viel bezahlten Krankenkassenprämien.

Voten: *Otto Schmid (SP)*

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Wir stimmen jetzt darüber ab, ob die Resolution überhaupt auf die Tagesordnung zu setzen ist. Dafür ist ein einfaches Mehr erforderlich. Falls Sie die Resolution auf die Tagesordnung setzen, werden wir sie heute Nachmittag nach den neuen Interpellationen behandeln. Zur Verabschiedung ist dann ein Zweidrittelmehr erforderlich.

Abstimmung

Wer die Resolution auf die Tagesordnung setzen will, stimmt JA. Wer die Resolution nicht traktandieren will, stimmt NEIN

Ergebnis der Abstimmung

64 Ja, 15 Nein, 6 Enthaltungen. [*Abstimmung # 47, 13.03.13 09:08:55*]

Der Grosse Rat beschliesst

Die Resolution auf die Tagesordnung zu setzen.

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Ich beantrage Ihnen, die Resolution heute Nachmittag nach den neuen Interpellationen als neues Traktandum 50 zu behandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Resolution nach den neuen Interpellationen als neues Traktandum 50 zu behandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die bereinigte Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[13.03.13 09:09:33, ENG]

Zuweisungen

Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission: **beantragt**, das Geschäft Nr. 16 des Geschäftsverzeichnisses, den Ratschlag zu einem neuen Staatsbeitragsgesetz sowie Bericht zu einer Motion und zu zwei Anzügen (11.1792.01) zum **Mitbericht der BKK** zuzuweisen.

Salome Hofer (SP): **beantragt**, das Geschäft Nr. 16 zum **Mitbericht der GSK** zuzuweisen.

Abstimmung

JA heisst, Mitbericht der GSK, NEIN heisst kein Mitbericht der GSK.

Ergebnis der Abstimmung

73 Ja, 8 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 48, 13.03.13 09:12:10]

Der Grosse Rat beschliesst

den Ratschlag 11.1792.01 zum **Mitbericht der GSK** zuzuweisen.

Abstimmung

JA heisst, Mitbericht der BKK, NEIN heisst kein Mitbericht der BKK.

Ergebnis der Abstimmung

68 Ja, 8 Nein, 10 Enthaltungen. [Abstimmung # 49, 13.03.13 09:12:49]

Der Grosse Rat beschliesst

den Ratschlag 11.1792.01 auch zum **Mitbericht der BKK** zuzuweisen.

Federführend bleibt die Finanzkommission.

Der Grosse Rat beschliesst

die Zuweisungen gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) mit den Modifikationen **zu genehmigen**.

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Thomas Mall betreffend "Feuerungskontrollen" (WSU, 12.5317.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Lukas Labhardt und Konsorten betreffend Trinationaler Hafenplanung (stehen lassen) (WSU, 05.8311.05)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eduard Rutschmann betreffend Electronic-Monitoring, Dank GPS von der U-Haft befreit? (JSD, 12.5294.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Samuel Wyss betreffend Busseneinnahmen, Verkehrssicherheit, Standorte der stationären Radaranlagen (JSD, 12.5293.02)

- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patrick Hafner betreffend Plakate der Kriminalprävention (JSD, 12.5333.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage André Auderset betreffend Praxis in der Basler Verwaltung bei Inanspruchnahme von gastronomischen Leistungen (PD, 12.5309.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patrick Hafner betreffend Stimm- und Wahlcouverts (PD, 12.5334.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Conradin Cramer und Konsorten betreffend Ermittlung von Aufgabenfeldern, die sich für eine Zusammenarbeit mit anderen Nordwestschweizer Kantonen eignen (stehen lassen) (PD, 08.5222.02)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tram-Doppelspurausbau beim Zolli (stehen lassen) (BVD, 06.5162.04)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend grenzüberschreitende Busverbindung Riehen-Inzlingen (stehen lassen) (BVD, 08.5016.03)
- Schreiben des Regierungsrates zu den Anträgen auf Einreichung einer Standesinitiative 1. Andreas Burckhardt und Konsorten betreffend Einführung einer obligatorischen eidgenössischen Erdbebenversicherung; 2. Maria Berger-Coenen und Konsorten betreffend Oberaufsicht des Bundes über Erdbebenvorsorge (stehen lassen) (FD, 07.5042.04 05.8200.05)

3. Wahl von sieben Mitgliedern des Districtsrates

[13.03.13 09:13:24, WAH]

Für die Wahl als Mitglied des Districtsrates von der Regiokommission vorgeschlagen wurden: Daniel Goepfert (SP), Stephan Luethi-Brüderlin (SP), Eveline Rommerskirchen (GB, bisher), Eduard Rutschmann (SVP), Heinrich Ueberwasser (SVP, bisher), Emmanuel Ullmann (GLP) und Heiner Vischer (LDP, bisher) als Mitglieder des Districtsrates.

Abstimmung

über die Durchführung einer offenen Wahl. JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

77 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 50, 13.03.13 09:14:41]

Der Grosse Rat beschliesst

mit Zweidrittelmehrheit gemäss § 31 Abs. 3 der Geschäftsordnung (GO) offene Wahlen.

Abstimmung

über die Wahl. JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 51, 13.03.13 09:15:28]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder des Districtsrates:

Daniel Goepfert (SP), Stephan Luethi-Brüderlin (SP), Eveline Rommerskirchen (GB), Eduard Rutschmann (SVP), Heinrich Ueberwasser (SVP), Emmanuel Ullmann (GLP) und Heiner Vischer (LDP).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl von drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied des Oberrheinrates

[13.03.13 09:15:43, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder resp. als Ersatzmitglied des Oberrheinrates von der Regiokommission vorgeschlagen wurden Helmut Hersberger (FDP, bisher), Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP, bisher), Dr. Heinrich Ueberwasser (SVP, bisher) und als Ersatzmitglied Sarah Wyss (SP).

Abstimmung

über die Durchführung einer offenen Wahl. JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

78 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 52, 13.03.13 09:16:36]

Der Grosse Rat beschliesst

mit Zweidrittelmehrheit gemäss § 31 Abs. 3 der Geschäftsordnung (GO) offene Wahlen.

Abstimmung

über die Wahl. JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 53, 13.03.13 09:17:14]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder des Oberrheinrates:

Helmut Hersberger (FDP), Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP), Dr. Heinrich Ueberwasser (SVP) und als Ersatzmitglied Sarah Wyss (SP).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Bericht und Vorschlag der Wahlvorbereitungskommission zur Wahl einer Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer 2013 bis 2018

[13.03.13 09:17:31, WVKo, 12.5350.02, BER]

Die Wahlvorbereitungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 12.5350.02 einzutreten und Barbara Schneider als Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsperiode 2013 - 2018 zu wählen.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 GO nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 der GO sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung des Antrags der Kommission.

Ergebnis der Abstimmung

60 Ja, 3 Nein, 14 Enthaltungen. [Abstimmung # 54, 13.03.13 09:19:07]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Anstelle der auf den 31. März 2013 zurückgetretenen Dr. iur. Sabine Herrmann wird als Ersatzrichterin am Appellationsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis zum 31. Dezember 2018 unter dem Vorbehalt der vorzeitigen Änderung der Rechtsgrundlagen gewählt:

lic. iur. **Barbara Schneider**, geb. 1953, 4058 Basel.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Bericht des Regierungsrates zu den Ersatzwahlen einer Präsidentin/eines Präsidenten des Strafgerichts (100%), einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts, einer Richterin/eines Richters des Sozialversicherungsgerichts sowie zwei Richterinnen/Richtern des Strafgerichts vom 3. März 2013 (für den Rest der Amtsperiode 2010-2015); Stille Wahlen - Antrag auf Validierung

[13.03.13 09:19:30, Ratsbüro, PD, 13.0030.01, VAL]

Der Regierungsrat und das Ratsbüro beantragen auf das Schreiben 13.0030.01 einzutreten, vom Ergebnis der in Form von stillen Wahlen durchgeführten Ersatzwahlen Kenntnis zu nehmen und diese Wahlen gemäss § 25 des Wahlgesetzes zu validieren.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben ein.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung des Antrags des Regierungsrates.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 55, 13.03.13 09:20:49]

Der Grosse Rat beschliesst

Die im Kantonsblatt Nr. 7 vom 26. Januar 2013 publizierten Neuwahlen eines Präsidiums des Strafgerichts (100%), einer Richterin und eines Richters am Strafgericht, eines Richters am Zivilgericht sowie einer Richterin am Sozialversicherungsgericht werden für gültig erklärt.

Demnach sind gewählt worden:

- als Präsident des Strafgerichts (100%): **André Equey**, lic. iur.
- als Richterin und Richter des Strafgerichts **Michelle Lachenmeier**, MLaw und **Clovis Cueni**, MLaw
- als Richter am Zivilgericht **Leonhard Müller**, lic. iur.
- als Richterin am Sozialversicherungsgericht **Anina Lesmann**, lic. iur.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Bericht des Ratsbüros zum Ratschlag betreffend Änderung von Gesetzen zur rechtlichen Konsolidierung der dem Grossen Rat unterstellten und zugeordneten Dienstabteilungen sowie Bericht zu einer Motion

[13.03.13 09:21:02, Ratsbüro, FD, 12.1046.02 10.5135.04, BER]

Das Büro des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 12.1046.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Martina Bernasconi, Referentin des Ratsbüros*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO)

§ 18 Abs. 1

§ 18 Abs. 2 lit. f und i

Römisch II. Änderung anderer Erlasse

1. Änderung des Gesetzes betreffend die Beauftragte/den Beauftragten für das Beschwerdewesen (Ombudsman) des Kantons Basel-Stadt vom 13. März 1986

Titel

§ 1 Abs. 1

§ 2bis

§ 3

2. Änderung des Finanz- und Verwaltungskontrollgesetzes (FVKG) vom 17. September 2003

§ 4 Abs. 2 Satz 1 und 2

§ 4 Abs. 2bis

§ 5 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen

§ 5 neue Absätze 3-5

§ 7 wird aufgehoben

§ 8 Satz 2 wird gestrichen

§ 16 neuer Abs. 5

3. Änderung des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (Informations- und Datenschutzgesetz, IDG) vom 9. Juni 2010

§ 41

§ 42

§ 45 Abs. 3

4. Änderung des Gesetzes betreffend die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung des Kantons Basel-Stadt (Organisationsgesetz, OG) vom 22. April 1976

§ 41 Abs. 2

5. Änderung des Gesetzes über die Verfassungs- und Verwaltungsrechtspflege (VRPG) vom 14. Juni 1928

§ 10 Abs. 1

6. Änderung des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 14. März 2012

§ 49 Titel

Römisch III, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Ratsbüros, NEIN heisst Ablehnung des Antrags des Ratsbüros.

Ergebnis der Abstimmung

60 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 56, 13.03.13 09:29:49]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der beantragten Gesetzesänderung wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

Die Gesetzesänderung ist im Kantonsblatt Nr. 21 vom 16. März 2013 publiziert.

Das Ratsbüro beantragt, die Motion Annemarie von Bidder und Konsorten betreffend rechtliche Konsolidierung der dem Grossen Rat zugeordneten Dienstabteilungen (10.5135) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Motion **abzuschreiben**.

Die Motion 10.5135 ist **erledigt**.

8. Bericht des Regierungsrates betreffend Kantonale Volksinitiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!" - Bericht über die rechtliche Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen

[13.03.13 09:30:36, BVD, 12.1815.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die unformulierte Volksinitiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!" (12.1815) für rechtlich zulässig zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Lukas Engelberger (CVP/EVP): beantragt die Überweisung des Entscheids zur rechtlichen Zulässigkeit der Initiative an das Appellationsgericht als Verfassungsgericht gemäss § 91 Abs. 1 lit. g der Verfassung in Verbindung mit § 17a Abs. 1 des Gesetzes betreffend Initiative und Referendum.

André Auderset (LDP): beantragt, die Initiative direkt den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Voten: *Elias Schäfer (FDP); Elisabeth Ackermann (GB); Daniel Goepfert (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Dieter Werthemann (GLP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Antrag

Die CVP/EVP-Fraktion beantragt die Überweisung des Entscheids zur rechtlichen Zulässigkeit der Initiative an das Appellationsgericht als Verfassungsgericht gemäss § 91 Abs. 1 lit. g der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 17a Abs. 1 des Gesetzes betreffend Initiative und Referendum.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion CVP/EVP (Überweisen an das Verfassungsgericht), NEIN heisst Ablehnung des Antrags.

Ergebnis der Abstimmung

11 Ja, 70 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 57, 13.03.13 09:56:48]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion CVP/EVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

Abstimmung

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung des Antrags des Regierungsrates.

Ergebnis der Abstimmung

77 Ja, 0 Nein, 12 Enthaltungen. *[Abstimmung # 58, 13.03.13 09:58:03]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die mit 3'561 Unterschriften zustande gekommene Volksinitiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!" wird für **rechtlich zulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Die Fraktion LDP beantragt, die Initiative direkt den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 19 Nein, 5 Enthaltungen. *[Abstimmung # 59, 13.03.13 09:59:32]*

Der Grosse Rat beschliesst

die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

9. Ratschlag Liestaleranlage, Neugestaltung der Grünanlage und Neubau eines Unterstandes mit öffentlicher WC-Anlage

[13.03.13 09:59:56, UVEK, BVD, 12.2004.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates beantragen, auf den Ratschlag 12.2004.01 einzutreten und Kredite in Höhe von insgesamt CHF 2'540'000 zu bewilligen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Samuel Wyss (SVP): beantragt Rückweisung des Ratschlags an den Regierungsrat.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Abstimmung

JA heisst Rückweisung an den Regierungsrat, NEIN heisst keine Rückweisung.

Ergebnis der Abstimmung

17 Ja, 46 Nein. [Abstimmung # 60, 13.03.13 10:10:24]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag der Fraktion SVP **abzulehnen**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz (die vier Unterabsätze werden zu lit. a - d umbenannt)

lit. a, Bau eines Unterstandes

lit. b, Neugestaltung der Liestaleranlage

lit. c, Entwicklungsbeitrag

lit. d, Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage

Publikations- und Referendumsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung des Antrags des Regierungsrates.

Ergebnis der Abstimmung

71 Ja, 11 Nein. [Abstimmung # 61, 13.03.13 10:11:54]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Es wird ein Gesamtbetrag von CHF 2'540'000 für das Gesamtprojekt Neugestaltung der Liestaleranlage und Neubau eines Unterstandes mit öffentlicher WC-Anlage bewilligt. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:

- a) CHF 530'000 für den Bau eines Unterstandes in der Liestaleranlage zu Lasten der Investitionsrechnung der Jahre 2013 bis 2014, Investitionsbereich "Hochbauten im Verwaltungsvermögen - Teil Übrige" (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt, Position 4206.300.26002, Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, Basis April 2012 = 120.0)
- b) CHF 1'610'000 für die Neugestaltung der Liestaleranlage zu Lasten der Investitionsrechnung der Jahre 2013 bis 2016, Investitionsbereich "Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur, Mehrwertabgabefonds". Dieser Teil der Ausgaben kann auch dann realisiert werden, wenn der Grosse Rat oder das Volk das Gesamtprojekt ablehnen würde. (Generalsekretariat, Pos. 6010.010.20211, Baupreisindex Nordwestschweiz April 2011 = 106.3)
- c) CHF 60'000 als Entwicklungsbeitrag für die ersten fünf Jahre nach Fertigstellung der Grünanlage zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements der Jahre 2016 bis 2020, Mehrwertabgabefonds wird bewilligt. Dieser Teil der Ausgaben kann auch dann realisiert werden, wenn der Grosse Rat oder das Volk das Gesamtprojekt ablehnen würde. (Pos. 6010.100.00009)
- d) CHF 340'000 für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage, bewilligt mit GRB 04/23/25G vom 9. Juni 2004 (Ratschlag betreffend öffentliche Toilettenanlagen; Verbesserung der Infrastruktur und Umsetzung des Gesamtkonzepts) zu Lasten der Investitionsrechnung der Jahre 2013 bis 2014, Investitionsbereich "Hochbauten im Verwaltungsvermögen - Teil Übrige". Diese Ausgaben sind nicht Bestandteil dieses Ratschlags und können auch realisiert werden, wenn der Grosse Rat oder das Volk das Gesamtprojekt ablehnen würde. (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt, Position 4206.340.26003)

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

10. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1068.01 betreffend Standortentscheid und Festsetzung eines Bebauungsplanes für ein Parking im Raum Aeschen und Bericht der Kommissionsminderheit sowie zu zwei Anzügen

[13.03.13 10:12:08, BRK, BVD, 12.1068.02 04.8022.06 04.8027.06, BER]

Die Bau- und Raumplanungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht 12.1068.02 einzutreten.

Die Kommissionsmehrheit beantragt, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen. Die Kommissionsminderheit beantragt, den Ratschlag an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Referent der Mehrheit der Bau- und Raumplanungskommission; Thomas Grossenbacher, Referent der Minderheit der Bau- und Raumplanungskommission; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Karl Schweizer (SVP); Anita Lachenmeier (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Zwischenfragen

Voten: *André Auderset (LDP); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Michael Wüthrich (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Roland Vögtli (FDP); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Elisabeth Ackermann (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Voten: *Aeneas Wanner (GLP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Aeneas Wanner (GLP)*

Voten: *Tobit Schäfer (SP); Elias Schäfer (FDP)*

Einzelvoten

Voten: *Roland Lindner (SVP); René Brigger (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Thomas Grossenbacher, Referent der Minderheit der Bau- und Raumplanungskommission; Andreas C. Albrecht, Referent der Mehrheit der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Abstimmung

Die Kommissionsminderheit beantragt, den Ratschlag an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Wer den Ratschlag zurückweisen will, stimmt JA. Wer nicht zurückweisen will, stimmt NEIN.

Ergebnis der Abstimmung

17 Ja, 60 Nein, 4 Enthaltungen. [*Abstimmung # 62, 13.03.13 12:00:39*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag der Kommissionsminderheit abzulehnen.

Schluss der 4. Sitzung

12:01 Uhr

Beginn der 5. Sitzung

Mittwoch, 13. März 2013, 15:00 Uhr

Mitteilung

Neuer Internetauftritt des Grossen Rates

Heute über Mittag wurde der neue Internet-Auftritt des Grossen Rates online geschaltet. Die Internet-Adresse bleibt gleich und die wesentlichen Funktionen der bisherigen Web-Site sind auch im neuen Auftritt vorhanden.

Der neue Auftritt ist luftiger gestaltet, klarer strukturiert und wurde auch technologisch auf dem neusten Stand umgesetzt. Falls Sie mit dem neuen Arbeitsinstrument Schwierigkeiten haben sollten, stehen Ihnen Eva Gschwind und Peter Frankenbach im Vorzimmer heute Nachmittag gerne zur Verfügung. Die beiden Mitarbeitenden des Parlamentsdienstes nehmen auch gerne Anregungen für die Optimierung der neuen Web-Site entgegen.

16. Neue Interpellationen

[13.03.13 15:01:00]

Interpellation Nr. 9 Joël Thüring betreffend Überbauung Magnolienpark und Folgen für den Mittelstand

[13.03.13 15:01:00, PD, 13.5078.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 10 Dieter Werthemann betreffend Abstimmungsbanner am Gewerkschaftshaus Basel

[13.03.13 15:01:27, BVD, 13.5079.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Dieter Werthemann (GLP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 13.5079 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 11 Sarah Wyss betreffend Investitionen der Pensionskasse Basel-Stadt mit Agrarrohstoffen

[13.03.13 15:05:37, FD, 13.5099.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Sarah Wyss (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5099 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 12 Heidi Mück betreffend Privatisierung der Schulzahnklinikfiliale in Riehen

[13.03.13 15:10:17, GD, 13.5102.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD); Heidi Mück (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 13.5102 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 13 Rudolf Rechsteiner betreffend Bewilligungsbefreiung von Solaranlagen bei nicht denkmalgeschützten Bauten - Anpassung der kantonalen Vorschriften an das neue Raumplanungsgesetz

[13.03.13 15:17:20, BVD, 13.5103.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); Ruedi Rechsteiner (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5103 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 14 Emmanuel Ullmann betreffend Abgangsentschädigungen für Regierungsräte und andere Magistratspersonen - sind diese noch haltbar?

[13.03.13 15:22:01, FD, 13.5104.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Emmanuel Ullmann (GLP)*

Interpellation Nr. 15 Dominique König-Lüdin betreffend "Ökologisierte Motorfahrzeugsteuer" und ihre Umsetzung

[13.03.13 15:25:23, JSD, 13.5105.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 16 Nora Bertschi betreffend Pilotversuch mit Bio-Klappen

[13.03.13 15:25:40, WSU, 13.5106.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 17 Martina Bernasconi betreffend Weiterbeschäftigung im Staatsdienst über die Pensionsgrenze hinaus

[13.03.13 15:25:58, FD, 13.5107.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 18 Eric Weber betreffend zu unrecht bezogene Opferhilfe oder wenn die Opferhilfe zur Täterhilfe mutiert

[13.03.13 15:26:18, JSD, 13.5108.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*; *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD)*; *Eric Weber (fraktionslos)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 13.5108 ist **erledigt**.

50. Resolution betreffend zu viel bezahlter Krankenkassen-Prämien der Basler Bevölkerung

[13.03.13 15:38:52]

Conradin Cramer, Grossratspräsident: Die Fraktion SP hat einen Entwurf für eine Resolution aufgelegt. Der Resolutionstext liegt Ihnen vor.

Der Grosse Rat hat die Behandlung der Resolution zu Beginn der Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt und terminiert.

Gemäss § 54 der Geschäftsordnung kann eine Resolution nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen gefasst werden.

Voten: *Otto Schmid (SP)*; *Eric Weber (fraktionslos)*; *Urs Müller (GB)*

Abstimmung

Für die Verabschiedung der Resolution braucht es ein Zweidrittelmehr.

JA heisst Zustimmung zur Resolution, NEIN heisst Ablehnung der Resolution.

Ergebnis der Abstimmung

71 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 63, 13.03.13 15:48:28*]

Der Grosse Rat beschliesst

die Resolution zu verabschieden.

Das erforderliche Zweidrittelmehr gemäss § 54 der Geschäftsordnung wurde erreicht.

Die gefasste Resolution wird ins Protokoll aufgenommen und umgehend in Form einer Medienmitteilung publiziert.

Die Resolution lautet:

Resolution betreffend zu viel bezahlter Krankenkassen-Prämien der Basler Bevölkerung

In seiner Botschaft 12.026 zur "Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien" vom 15. Februar 2012 hat der Bundesrat für den Kanton Basel-Stadt zu viel bezahlte Krankenkassenprämien von CHF 51,875 Millionen ausgewiesen.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat im Laufe dieses Jahres seine Berechnungsmethode zur Berechnung der Krankenkassendefizite, resp. Überschüsse verändert. Für den Kanton Basel-Stadt bedeutet dies, dass mit der neuen Berechnung der Überschuss von mehr als 51 Mio. Franken in ein Defizit von 73 Mio. Franken umgewandelt wurde.

Der Grosse Rat von Basel-Stadt fordert die eidgenössischen Räte auf bei der Kompensation der zu viel bezahlten Krankenkassenprämien die Zahlenbasis des Bundesrates zu verwenden, die zeigt, dass die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler in Basel-Stadt seit 1996 mehr als 51 Mio. Franken zu viel Prämien bezahlt haben. Auf dieser Basis hat der Bundesrat sein Kompensationsmodell vorgeschlagen. Es geht nicht an, dass mitten in den Beratungen das Rechnungsmodell vom BAG geändert wird. Der Grosse Rat besteht auf eine adäquate Kompensation dieser von den Basler Prämienzahlerinnen und Prämienzahler zu viel bezahlten Krankenkassenprämien.

10. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1068.01 betreffend Standortentscheid und Festsetzung eines Bebauungsplanes für ein Parking im Raum Aeschen und Bericht der Kommissionsminderheit sowie zu zwei Anzügen (Fortsetzung)

[13.03.13 15:48:48, BRK, BVD, 12.1068.02 04.8022.06 04.8027.06, BER]

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Standortentscheid

Römisch II. Bebauungsplan

1. Bebauungsplan Nr. 13'396

Antrag

Die Fraktion GB beantragt folgende neue Fassung der Ziffer 1:

Der Bebauungsplan Nr. 13'396 des Planungsamtes vom 2. Juni 2009 (in der Fassung vom 13. Januar 2013) wird verbindlich erklärt; dieser Bebauungsplan erlaubt **vorbehaltlich der Sperrung der Mittleren Brücke für den motorisierten Individualverkehr** innerhalb des Planungssperimeters für den Bau eines öffentlichen Parkhauses eine Abweichung vom Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt.

Die Fraktion CVP/EVP beantragt folgende neue Fassung der Ziffer 1:

Der Bebauungsplan Nr. 13'396 des Planungsamtes vom 2. Juni 2009 (in der Fassung vom 13. Januar 2013) wird verbindlich erklärt; dieser Bebauungsplan erlaubt innerhalb des Planungssperimeters für den Bau eines öffentlichen Parkhauses eine Abweichung vom Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt. **Die Baubewilligung für das Parking beim Kunstmuseum darf erst erteilt werden, wenn ein definitiver Entscheid zur Sperrung der Mittleren Brücke gefällt ist.**

Voten: *Anita Lachenmeier (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Andreas C. Albrecht, Referent der Mehrheit der Bau- und Raumplanungskommission: beantragt, den von der Fraktion CVP/EVP gestellten Antrag zu ergänzen mit der Einschränkung **"für den motorisierten Individualverkehr im Sinne des Verkehrskonzepts Innenstadt"**.

Voten: *Thomas Grossenbacher, Referent der Minderheit der Bau- und Raumplanungskommission; RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*

Fraktionsvoten

Voten: *Tanja Soland (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); Tanja Soland (SP)*

Voten: *Karl Schweizer (SVP); Heiner Vischer (LDP); Elias Schäfer (FDP); Urs Schweizer (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Roland Vögtli (FDP); Urs Schweizer (FDP)*

Voten: *Michael Wüthrich (GB)*

Conradin Cramer, Grossratspräsident: präzisiert die Abstimmungsfrage und die zur Diskussion stehenden Anträge zum Wortlaut von Ziffer 1.

Der **Antrag der Fraktion GB** lautet: Der Bebauungsplan Nr. 13'396 des Planungsamtes vom 2. Juni 2009 (in der Fassung vom 13. Januar 2013) wird verbindlich erklärt; dieser Bebauungsplan erlaubt **vorbehaltlich der Sperrung der Mittleren Brücke für den motorisierten Individualverkehr** innerhalb des Planungssperimeters für den Bau eines öffentlichen Parkhauses eine Abweichung vom Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt.

Der **Antrag der Fraktion CVP/EVP** lautet: Der Bebauungsplan Nr. 13'396 des Planungsamtes vom 2. Juni 2009 (in der Fassung vom 13. Januar 2013) wird verbindlich erklärt; dieser Bebauungsplan erlaubt innerhalb des Planungssperimeters für den Bau eines öffentlichen Parkhauses eine Abweichung vom Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt. **Die Baubewilligung für das Parking beim Kunstmuseum darf erst erteilt werden, wenn ein definitiver Entscheid zur Sperrung der Mittleren Brücke für den motorisierten Individualverkehr im Sinne des Verkehrskonzepts Innenstadt gefällt ist.**

Eventualabstimmung

Zu Ziffer 1 des Bebauungsplans.

JA heisst Bevorzugung des Antrags der Fraktion GB, NEIN heisst Bevorzugung des Antrags der Fraktion CVP/EVP.

Ergebnis der Abstimmung

17 Ja, 69 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 64, 13.03.13 16:13:44]

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Zustimmung des Antrags der Fraktion CVP/EVP.

Ergebnis der Abstimmung

13 Ja, 73 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 65, 13.03.13 16:15:09]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion CVP/EVP **zuzustimmen**.

Ziffer 1 lautet wie folgt: Der Bebauungsplan Nr. 13'396 des Planungsamtes vom 2. Juni 2009 (in der Fassung vom 13. Januar 2013) wird verbindlich erklärt; dieser Bebauungsplan erlaubt innerhalb des Planungsperimeters für den Bau eines öffentlichen Parkhauses eine Abweichung vom Gesetz gegen den Bau von öffentlichen Autoparkgaragen in der Innenstadt. Die Baubewilligung für das Parking beim Kunstmuseum darf erst erteilt werden, wenn ein definitiver Entscheid zur Sperrung der Mittleren Brücke für den motorisierten Individualverkehr im Sinne des Verkehrskonzepts Innenstadt gefällt ist.

Detailberatung

2. öffentliches Parkhaus
3. Inanspruchnahme von Allmend
4. Baurechte
5. Aufhebung Parkplätzen auf Allmend

Antrag

Die SP-Fraktion beantragt, Ziff. 5 wie folgt abzuändern:

5. Innerhalb von einem Radius von rund 500 m müssen mindestens 60% der im Parkhaus neu entstehenden Parkplätze auf Allmend **dauernd** aufgehoben werden, wobei der dadurch gewonnene Freiraum der Aufwertung des öffentlichen Raums zugutekommen **muss**. **Aufgehobene Parkplätze sind flankierend mit baulichen Massnahmen zu sichern.**

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der BRK, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag der SP-Fraktion.

Ergebnis der Abstimmung

20 Ja, 67 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 66, 13.03.13 16:16:57]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Änderungsantrag der SP-Fraktion **zuzustimmen**.

Ziffer 5 lautet wie folgt: Innerhalb von einem Radius von rund 500 m müssen mindestens 60% der im Parkhaus neu entstehenden Parkplätze auf Allmend dauernd aufgehoben werden, wobei der dadurch gewonnene Freiraum der Aufwertung des öffentlichen Raums zugutekommen muss. Aufgehobene Parkplätze sind flankierend mit baulichen Massnahmen zu sichern.

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, nach Ziffer 5 eine Ziffer 6 neu einzufügen:

6. Der St. Alban-Graben wird für den motorisierten Durchgangsverkehr in beiden Richtungen gesperrt.

Die Fraktion GLP beantragt alternativ folgende neue Ziffer 6:

6. Der Regierungsrat ergreift Massnahmen, dass die Verkehrsbelastung im St. Alban-Graben nicht zunimmt.

Voten: *Jörg Vitelli (SP); Heiner Vischer (LDP); Elias Schäfer (FDP); Karl Schweizer (SVP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Tobit Schäfer (SP)*

René Brigger (SP): **beantragt**, Ziffer 6. der Fraktion der Grünliberalen abzuändern und wie folgt zu fassen:
6. Der Regierungsrat ergreift Massnahmen, dass die Verkehrsbelastung im St. Alban-Graben in Richtung Elisabethenstrasse nicht zunimmt.

Zwischenfrage

Voten: *René Brigger (SP)*; *Heiner Vischer (LDP)*

Voten: *Stephan Luethi (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Roland Vögtli (FDP)*; *Stephan Luethi (SP)*

Voten: *Michael Wüthrich (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP)*; *Michael Wüthrich (GB)*

Voten: *Remo Gallacchi (CVP/EVP)*; *Karl Schweizer (SVP)*; *André Auderset (LDP)*; *Urs Schweizer (FDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Urs Müller (GB)*; *Urs Schweizer (FDP)*; *Mirjam Ballmer (GB)*; *Urs Schweizer (FDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD)*; *Thomas Grossenbacher, Referent der Minderheit der Bau- und Raumplanungskommission*; *Andreas C. Albrecht, Referent der Mehrheit der Bau- und Raumplanungskommission*

Conradin Cramer, Grossratspräsident: präzisiert die Abstimmungsfrage und die zur Diskussion stehenden Anträge zum Wortlaut der neuen Ziffer 6.

Der **Antrag der Fraktion SP** lautet:

6. Der St. Alban-Graben wird für den motorisierten Durchgangsverkehr in beiden Richtungen gesperrt.

Der **Antrag der Fraktion GLP** lautet:

6. Der Regierungsrat ergreift Massnahmen, dass die Verkehrsbelastung im St. Alban-Graben nicht zunimmt.

Der **Antrag von René Brigger** lautet:

6. Der Regierungsrat ergreift Massnahmen, dass die Verkehrsbelastung im St. Alban-Graben in Richtung Elisabethenstrasse nicht zunimmt.

Eventualabstimmung

JA heisst Bevorzugung des Antrags der Fraktion GLP, NEIN heisst Bevorzugung des Antrags von René Brigger.

Ergebnis der Abstimmung

37 Ja, 48 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 67, 13.03.13 16:58:39]

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter dem Antrag von René Brigger den Vorzug zu geben.

Eventualabstimmung

JA heisst Bevorzugung des Antrags von René Brigger, NEIN heisst Bevorzugung des Antrags der Fraktion SP.

Ergebnis der Abstimmung

54 Ja, 27 Nein, 6 Enthaltungen. [Abstimmung # 68, 13.03.13 17:00:00]

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter dem Antrag von René Brigger den Vorzug zu geben.

Abstimmung

JA heisst Antrag der Kommission (Verzicht auf neue Ziffer 6), NEIN heisst neue Ziffer 6 gemäss René Brigger.

Ergebnis der Abstimmung

32 Ja, 53 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 69, 13.03.13 17:01:36]

Der Grosse Rat beschliesst

eine neue Ziffer 6 einzufügen.

Ziffer 6 (neu) lautet wie folgt:

6. Der Regierungsrat ergreift Massnahmen, dass die Verkehrsbelastung im St. Alban-Graben in Richtung Elisabethenstrasse nicht zunimmt.

Antrag

Die SP-Fraktion beantragt, Ziffer 7 neu einzufügen:

7. Das Parking darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die damit in Zusammenhang stehenden verkehrspolizeilichen Anordnungen rechtskräftig sind.

Abstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommissionsmehrheit (Verzicht auf Ziffer 7), NEIN heisst Antrag der SP-Fraktion auf neue Ziffer 7.

Ergebnis der Abstimmung

32 Ja, 55 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 70, 13.03.13 17:03:15]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Änderungsantrag der SP-Fraktion **zuzustimmen**.

Die neue Ziffer 7 lautet wie folgt: Das Parking darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die damit in Zusammenhang stehenden verkehrspolizeilichen Anordnungen rechtskräftig sind.

Detailberatung

ehemals Ziffer 6., neu Ziffer 8. Abweichungen vom Bebauungsplan

Römisch III. Behandlung der Einsprachen

Römisch IV. Publikations- und Referendums Klausel

Rechtsmittelbelehrung

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum **bereinigten Grossratsbeschluss**, NEIN heisst Ablehnung des **bereinigten Grossratsbeschlusses**.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 13 Nein, 11 Enthaltungen. [Abstimmung # 71, 13.03.13 17:04:41]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem **bereinigten Grossratsbeschluss** wird zugestimmt.

Der Beschluss ist mit Rechtsmittelbelehrung zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft wirksam.

Der vollständige Beschluss ist im Kantonsblatt Nr. 22 vom 20. März 2013 publiziert.

Die Kommissionsmehrheit beantragt, die Anzüge Hollenstein-Bergamin und Gassmann als erledigt abzuschreiben. Die Kommissionsminderheit schliesst sich diesem Antrag an.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, der Anzug Suzanne Hollenstein-Bergamin und Konsorten betreffend weiteres Vorgehen nach der knappen Ablehnung der DSP-Parking-Initiative (04.8022) und den Anzug Stephan Gassmann und Konsorten betreffend Errichtung eines Parkhauses im Gebiet Aeschen mit einer gleichzeitigen Kompensation einer gewissen Anzahl oberirdischer Parkplätze (04.8027) **abzuschreiben**.

Die Anzüge 04.8022 und 04.8027 sind erledigt.

11. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Nr. 12.1309.01 betreffend Gesamtanierung Kasernenhauptbau und Bericht zur kantonalen Initiative "Öffnung zum Rhein" und Mitbericht der Bildungs- und Kulturkommission

[13.03.13 17:05:25, BRK / BKK, PD, 12.1309.02, IMG]

Die Bau- und Raumplanungskommission sowie die mitberichtende Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates beantragen, auf den Bericht 12.1309.02 einzutreten und der Initiative einen Projektierungskredit im Sinne eines Gegenvorschlags gegenüberzustellen.

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentsdepartementes (PD)*

Fraktionsvoten

Eduard Rutschmann (SVP): beantragt, auf einen Gegenvorschlag zu verzichten.

Voten: *Christine Wirz (LDP); Martina Bernasconi (GLP); Patrizia Bernasconi (GB); Tobit Schäfer (SP); Andreas Zappalà (FDP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Mirjam Ballmer (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Andreas C. Albrecht, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; Mirjam Ballmer (GB)*

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Schluss der 5. Sitzung

17:59 Uhr

Basel, 13. März 2013

Conradin Cramer
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 47 - 61	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
1	Beatriz Greuter (SP)	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J
3	Philippe Macherel (SP)	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J
4	Dominique König (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J
5	Ursula Metzger (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	J	N	J
6	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J
7	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	J
8	René Brügger (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	J	N	J
9	Christophe Haller (FDP)	J	J	E	J	J	J	A	J	J	J	A	A	N	N	J
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	J
11	Christoph Holenstein (FDP)	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	A	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	N	J	J	A	J
13	David Jenny (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	J
14	Patrick Hafner (SVP)	N	N	N	J	J	J	J	E	J	J	N	J	N	J	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	E	J	E	J	J	J	J	E	J	A	N	J	J	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	N	N	N	J	J	J	J	N	A	J	N	J	N	J	N
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	N	J	N	J	J
18	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	A	N	J	J	N	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J	A	A	J	A	A	A	A	N	J	J	N	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	J	J	J	J	A	J	J	J	J	N	J	J	N	J
21	Andreas Albrecht (LDP)	N	E	E	A	A	A	A	A	A	A	E	E	E	N	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	N	N	N	J	J	J	J	J	J	J	N	E	N	A	J
23	Michael Koechlin (LDP)	E	N	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	A	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	E	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	A	J
25	Lukas Engelberger (CVP/EVP)	E	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	E	J	A	A
26	Aeneas Wannier (GLP)	J	J	E	J	J	A	A	A	J	J	N	J	J	J	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	A	E	J	J	J	A	A	J	A	J	E	J	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	A	A	N	J	J	J	J
29	Daniel Goepfert (SP)	J	J	J	A	A	A	A	A	A	J	N	J	J	A	A
30	Tobit Schäfer (SP)	J	J	J	A	J	J	J	J	J	A	N	J	J	A	J
31	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	N	J	J	A	J
32	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	J	A	A	A	A	J	A	A	N	J	J	N	J
34	Andrea Bollinger (SP)	A	A	A	J	A	J	A	A	A	J	A	J	J	N	A
35	Greta Schindler (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
36	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	A
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	E	E	E	N	J
38	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	N	J	J	N	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	J	N	J
40	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	J
41	Sebastian Frehner (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
42	Alexander Gröflin (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	E	J	J	J	J	E	J	J	N	J	N	A	N
44	Joël Thüning (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	A	N	J	J	J	N
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	N	J	N	J	N
46	Sibel Arslan (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	J	A	A
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J	J	J	A	J	J	J	A	N	J	A	N	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J	J	A	J	A	J	J	J	N	J	J	N	J
50	Nora Bertschi (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J
51	Daniel Stolz (FDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	J	J	N	J
52	Christian Egeler (FDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	N	J
53	Elias Schäfer (FDP)	J	J	J	J	J	A	J	A	A	A	N	J	J	A	A
54	Christine Wüthrich (LDP)	N	N	E	A	J	J	A	A	A	J	N	E	N	N	J
55	Heiner Vischer (LDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	N	J	N	N	J
56	Thomas Müry (LDP)	N	J	A	J	A	J	J	J	J	J	N	J	N	N	J
57	Markus Lehmann (CVP/EVP)	N	J	J	A	J	A	A	A	A	J	J	E	E	A	J
58	Helen Schai (CVP/EVP)	E	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	E	E	J	J
59	André Weissen (CVP/EVP)	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	E	J	A	A
60	Emmanuel Ullmann (GLP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	A	A

Sitz	Abstimmungen 62 - 71	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
1	Beatriz Greuter (SP)	N	J	N	N	N	N	J	N	N	J
2	Sibylle Benz (SP)	E	J	N	N	N	N	J	N	N	J
3	Philippe Macherel (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
4	Dominique König (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
5	Ursula Metzger (SP)	N	J	J	N	N	N	N	N	N	J
6	Otto Schmid (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
7	Thomas Gander (SP)	N	J	N	N	N	N	J	N	N	J
8	René Brügger (SP)	E	J	N	A	N	N	N	N	N	E
9	Christophe Haller (FDP)	N	J	E	J	J	J	J	J	J	E
10	Ernst Mutschler (FDP)	N	J	N	N	J	J	J	J	J	E
11	Christoph Holenstein (FDP)	N	J	N	N	J	J	J	J	J	J
12	Murat Kaya (FDP)	N	J	N	N	N	J	J	J	J	J
13	David Jenny (FDP)	N	J	N	N	N	J	J	J	E	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	N	N	J	N	N	J	J	J	N
15	Lorenz Nägelin (SVP)	N	J	N	J	J	J	J	J	J	J
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	N	J	N	N	J	J	J	E
17	Bruno Jagher (SVP)	N	J	N	N	J	N	J	J	J	J
18	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	J	J	N	N	N	E	N	N	E
21	Andreas Albrecht (LDP)	N	N	N	N	N	J	J	J	N	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	N	A	N	N	N	J	J	N	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	N	J	N	N	J	J	J	J	J	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	N	N	J	J	J	J	J	J
25	Lukas Engelberger (CVP/EVP)	A	A	N	N	J	J	J	J	J	J
26	Aeneas Wanner (GLP)	N	A	N	N	N	N	J	N	N	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	N	A	N	N	N	N	J	E	E	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	E	J	N	N	N	N	N	N	N	E
29	Daniel Goepfert (SP)	A	J	N	N	N	N	N	N	N	J
30	Tobit Schäfer (SP)	N	J	N	N	N	N	J	N	N	J
31	Jörg Vitelli (SP)	E	J	N	N	N	N	N	N	N	E
32	Jürg Meyer (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	N	J	N	N	N	N	J	N	N	J
34	Andrea Bollinger (SP)	N	J	N	N	N	N	E	N	N	J
35	Greta Schindler (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
36	Stephan Luethi (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	N
37	Leonhard Burckhardt (SP)	N	J	N	N	N	N	J	N	N	J
38	Seyit Erdogan (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	A	J	N	N	N	N	N	N	N	J
40	Christian von Wartburg (SP)	N	J	N	N	N	N	N	N	N	J
41	Sebastian Frehner (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
42	Alexander Gröflin (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
43	Andreas Ungricht (SVP)	N	J	N	N	J	J	J	J	J	J
44	Joël Thüning (SVP)	N	A	N	N	N	J	J	N	N	J
45	Michel Rusterholtz (SVP)	N	J	N	N	N	J	J	J	J	J
46	Sibel Arslan (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
48	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J	N	N	N	N	N	N	E
50	Nora Bertschi (GB)	J	A	A	A	A	A	A	A	A	A
51	Daniel Stolz (FDP)	N	A	A	A	A	A	A	A	A	A
52	Christian Egeler (FDP)	A	J	N	N	N	J	A	N	N	J
53	Elias Schäfer (FDP)	N	J	N	N	N	J	J	N	N	J
54	Christine Wirz (LDP)	N	N	N	N	N	J	J	J	J	J
55	Heiner Vischer (LDP)	N	N	N	N	N	J	J	J	J	J
56	Thomas Müry (LDP)	N	N	N	N	J	J	J	J	J	J
57	Markus Lehmann (CVP/EVP)	N	A	A	A	A	A	A	A	A	A
58	Helen Schai (CVP/EVP)	N	J	N	N	N	J	J	N	N	J
59	André Weissen (CVP/EVP)	N	J	N	N	J	J	J	J	J	J
60	Emmanuel Ullmann (GLP)	A	A	N	N	N	N	J	N	N	J

